



LITERATURVERLAG DROSCHL  
www.droschl.com

**Lydia Davis**  
**Kanns nicht und wills nicht**  
STORIES



Ihre Erzählungen sind manchmal buchstäbliche Einzeiler; oder es sind lange geduldige Beobachtungen von Kühen im Laufe eines Winters vom Küchenfenster eines Landhauses aus. Ihre Stories können aber auch Träume sein, Beschwerdebriefe (an Tiefkühlerbissenproduzenten oder Autoren von Buchhändler-Werbebrochüren) oder Geschichten, die aus den Briefen Flauberts kondensiert wurden.

Lydia Davis schreibt in allen Fällen mit großer Präzision, mit Witz und Intelligenz und einem geschärften Blick für die Un erfreulichkeiten des täglichen Lebens. Da sie nichts als gegeben hinnimmt, überschreitet sie auch ständig die Grenzen der literarischen Konventionen, der Genres und Gepflogenheiten – und das macht ihr Werk zu einer Fundgrube für überraschende Entdeckungen. Sie scheut weder das intellektuelle Vergnügen noch die Nähe der Intimität.

Ob es sich um die ironische Aufzählung von Lesevorlieben handelt oder um die ungemein intimen Erinnerungen einer Frau an ihre verstorbene ältere Schwester, um die trocken notierten Schwierigkeiten mit renitenten Dienstmädchen oder die Essgewohnheiten von Großstadtneurotikern: Lydia Davis zu lesen erweitert nicht nur den Horizont, es weist uns auch auf unerwartete Freuden in unser aller rätselhaftem Alltag hin.

Zur im März 2014 erschienenen Originalausgabe *Can't and Won't*:

»Einer der originellsten Köpfe der amerikanischen Literatur heute.« (THE NEW YORKER)

»Sie ist ganz sicher eine Meisterin der Komposition. Sie mischt lange und kurze Stücke mit einer berausenden Wirkung, wie ein Koch, der eine Speisenabfolge von grenzenloser Geschmacksvielfalt verabreicht.« (THE NEW YORK TIMES)

»Einige Schriftsteller besitzen die unheimliche Fähigkeit, deine Erfahrungen zu kippen. Lies genug Lydia Davis und ihre Stories beginnen dir zu widerfahren.« (THE NEW YORK TIMES BOOK REVIEW)



© Theo Cote



Lydia Davis, 1947 in Massachusetts geboren, lebt in der Nähe von New York. Ihre zahlreichen preisgekrönten Geschichten erschienen gesammelt in den *Collected Stories*, 2009; außerdem veröffentlichte sie den Roman *The End of the Story*, 1995. Sie übersetzt aus dem Französischen, u.a. Blanchot, Butor, Flaubert, Jouve, Leiris und Proust. 2013 erhielt sie den Man Booker International Prize.

Auf Deutsch erschienen bei Droschl in der Übersetzung von Klaus Hoffer ihre Erzählungsbände *Fast keine Erinnerung* (2008), *Formen der Verstörung* (2011) und ihr Roman *Das Ende der Geschichte* (2009).

Lydia Davis *Kanns nicht und wills nicht*  
Stories  
Aus dem Amerikanischen von Klaus Hoffer  
Dt. Erstausgabe 2014  
304 Seiten, 21x13 cm, gebunden  
ISBN 978-3-85420-955-3  
€ 23.–  
erscheint am 5. September 2014

